

Neuerscheinung 1938

Hans Gäßgen

Frundsberg



Ⓜ

Ⓜ

Unter Kaiser Maximilian, der die Alleinherrschaft der Ritter im Waffenhandwerk aufgehoben hatte, wurde Georg von Frundsberg Obrist der Landsknedchte. Er führt seine Leute, die dem Kaiser Treue gelobten, für des Reiches Herrlichkeit von Sieg zu Sieg, nicht zuletzt dank seiner beschwörenden Befehle: „Werdet ihr in die Hand geschossen, darinnen ihr das Fähnlein traget, so werdet ihr es in die andere nehmen. Werdet ihr auch an dieser Hand geschädigt, so werdet ihr das Fähnlein in euer Maul nehmen und fliegen lassen. Sofern ihr aber von den Feinden überrungen werdet und euch nimmer aufrecht halten könnt, so sollt ihr euch darein wickeln und euer Leib und Leben dabei und darinnen lassen, ehe ihr euer Fähnlein übergebt oder es mit Gewalt verliert!“ Der uralte deutsche Trommelreim ertönt: „Hüt' dich Feind, ich komm!“ Frundsberg war ein Haudegen, ein derber, urwüchsiger Soldat, mit dem Herzen eines Kindes und dem Mut eines Löwen. Von ihm hat Luther einmal gesagt: „Frundsberg gehört zu den Wunderhelden, um welder willen Gott ein ganzes Land segnet.“ Hans Gäßgen zeigt uns sein Leben und die Landsknedchtszeit sehr fesselnd und einprägsam, wozu auch die vielen interessanten Zeichnungen von Fritz Kredel beitragen.

Hans Gäßgen-Bücher
bringen Geschichte und haben doch nichts
von einem Geschichtsbuch an sich:

Frundsberg 1473-1528

Derfflinger 1606-1695

Prinz Eugen 1663-1736

Zieten 1699-1786

Blücher 1742-1819

Ein Urteil, das für alle Bände gilt: „Das Buch gefällt uns. Es ist schlicht, knapp, klar, ohne Sentimentalität und Phrase niedergeschrieben. Die Sätze versuchen nicht, durch Großspureigkeit der Größe des ‚Zieten aus dem Busch‘ gerecht zu werden, sondern sie geben ihm Leben durch gute, sachliche, stellenweise fast nüchterne Berichterstattung. Da

„wird kein Männerauge feucht, da ‚schauert keine Heldenbrust‘, da lebt vor uns ein Mensch! Da er steht vor uns eine Zeit.“ Jung-Roland, Berlin



Mit vielen
Zeichnungen.
Halbleinen
je RM 1.60



Verlag
K. Thiemann . Stuttgart